



Jugendverband REBELL
Ortsgruppe Köln

18.08.2016

Offener Brief

An das Polizeipräsidium Köln und die Kölner Sportstätten GmbH

Protest gegen die Absage des kurdischen Kulturfestivals am 3.9. im Rhein Energie Stadion

Zum 24. Mal soll das internationale kurdische Kulturfestival mit über zehntausenden Besuchern im Rhein Energie Stadion in Köln stattfinden. Polizei und Verfassungsschutz übten im Vorfeld massiv Druck auf die Kölner Sportstätten aus, damit das Festival nicht stattfinden kann, offenbar mit Erfolg. Wir halten es für einen riesen Skandal! Dem Kölner Polizeipräsidenten Jürgen Mathies bereitet, nach eigener Aussage, die „Emotionalisierung der hier in Köln lebenden Kurden und Türken“ große Sorge. Der Verfassungsschutz warnt gar, dass es „jederzeit zu spontanen Gewalteskalationen führen“ könne. Noch am 31.07.16 durften allerdings 30.000 türkische Nationalisten, darunter auch viele Faschisten der MHP (Graue Wölfe), durch Köln demonstrieren. Sie forderten lautstark die Todesstrafe in der Türkei. Die Stadt säuberte in voreuseilendem Gehorsam die Mauern am Rhein von jeglichen Graffitis, von denen sich türkische Nationalisten provoziert fühlen könnten. Das internationale kurdische Kulturfestival, das bisher immer friedlich ablief, soll dagegen nach Willen des Verfassungsschutzes und der Kölner Polizei nicht stattfinden. Hier wird ganz offensichtlich mit zweierlei Maß gemessen. Die Kurden haben sich international großen Respekt für ihren mutigen Kampf gegen den IS und für Freiheit und Demokratie erworben. Zuletzt mit der Befreiung der Stadt Manbic in Nordsyrien. Wir lehnen ab, dass Befreiungskämpfer und Revolutionäre als Terroristen abgestempelt werden. Gerade der Verfassungsschutz hat sich mit seiner Verstrickung in mindestens 10 NSU Morde als moralische Instanz völlig disqualifiziert.

Wir Rebellen aus Köln fordern, dass das Festival wie geplant im Rhein Energie Stadion stattfinden kann. Von der Polizei erwarten wir das Festival vor jeglichen Provokationen und Angriffen von türkischen Nationalisten und Faschisten zu schützen, statt es verhindern zu wollen. Wir freuen uns auf ein tolles Festival der internationalen Solidarität.

Jugendverband REBELL Köln